

1 **Antrag-Nummer:** 5
2 **Antragsteller:** Diego Pala
3 **Unterstützer:**
4 **Betreff:** **Altschulden der Kommunen nachhaltig adressieren**
5 **Adressat** **Unterbezirksparteitag, SPD Bundesparteitag, Jusos**
6 **Landeskonzferenz**

7 **Die Unterbezirkskonferenz möge beschließen:**

8
9 Wir fordern die SPD dazu auf, eine nachhaltige Lösung für das Altschuldenproblem der
10 finanzschwachen Kommunen in Deutschland zu erarbeiten, basierend auf den folgenden Punkten:

11
12 - die Ausgaben der Kommunen, die stark konjunkturabhängig und auf nicht kommunale Ebene
13 beschlossen werden (z.B. größtenteils Sozialausgaben) sind, werden von höheren Ebenen (Bund und
14 Länder) übernommen und nicht den Kommunen überlassen

15 - die finanziellen Ressourcen, die die Länder in den letzten Jahren aufgewendet haben, um die oben
16 ermittelten Ausgaben zu finanzieren, werden den Kommunen zurückerstattet, sämtlichen Zinsen. Die
17 Anzahl der Jahre muss ausgewählt werden, sodass einen bedeutsamen Schnitt der Altschulden
18 erreicht ist.

19 - Kompensationsmechanismen werden verstärkt, um die Unterschiede zwischen finanzstarken und
20 finanzschwachen Kommunen zu verringern und einen Steuerwettbewerb zu unterbinden

21
22 Begründung:

23 Der Zinsanstieg folglich der Inflation der letzten drei Jahre erhöht die Finanzierungskosten des
24 Staates. Die Niedrigzinsphase, als der Staat sich mit negativen Zinsen finanzieren konnte, ist vorbei.
25 Die niedrigen Zinsen haben es erlaubt, jahrelang die Lösung fürs Altschuldenproblem der
26 finanzschwachen Kommunen zu verschieben ¹.

27
28 Aber heute haben die steigenden Zinskosten und die knappe Haushaltslage vieler Kommunen, trotz
29 ausbleibenden Infrastrukturinvestitionen in den letzten Jahren, dieses Thema wieder oben in die
30 Agenda gesetzt ².

31 Nichtstun würde einen starken Schnitt in den öffentlichen Diensten in den hochverschuldeten
32 Kommunen, was das Prinzip von gleichwertigen Lebensverhältnissen in Deutschland gefährden kann.

33
34 Viele der hochverschuldeten Kommunen befinden sich in NRW und insbesondere im Ruhrgebiet.
35 Grund dafür ist hauptsächlich der Strukturwandel, die gleichzeitig zu niedrigeren Einnahmen (z.B.
36 Gewerbesteuer) und höheren Sozialausgaben geführt hat.

37 Um die Kommunaldienste erbringen zu können, haben viele Kommunen sich verschulden müssen und
38 gleichzeitig die Investitionen zurückfahren. Die Effekte sind für die Bürger schon jetzt spürbar. Ohne
39 einen Schuldenschnitt müssen diese Kommunen in den nächsten Jahren einen noch radikaleren
40 Sparkurs eingehen, insbesondere wenn die Zinsausgaben dauerhaft steigen sollten³.

1 <https://www1.wdr.de/nachrichten/wirtschaft/altschulden-kommunen-nrw-zinsen-100.html>

2 <https://www.land.nrw/pressemitteilung/landesregierung-beschliesst-eckpunkte-einer-altschulden-loesung>

3 <https://www1.wdr.de/nachrichten/landspolitik/altschulden-regelung-bedeutung-fuer-kommunen-100.html>

4. August 2024

41 In 2024 plant die Stadt Bochum beispielsweise Ausgaben für Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen
42 in Höhe von 40.9 Millionen Euro. Das bedeutet mehr als hundert Euro pro Jahr pro Einwohner⁴.

43
44 Die Dynamik der Schulden unterstreicht das grundlegende Problem. In guten Zeiten steigen die
45 Einnahmen und sinken die Sozialausgaben und das Gegenteil passiert, wenn die Wirtschaft schwächelt.
46 Während der Bund auf diese Ereignisse besser reagieren kann, weil finanzschwache und finanzstarke
47 Regionen sich aufwiegen, haben die Kommunen einen sehr beschränkten Spielraum⁵.
48 Wirtschaftsförderung erfolgt heutzutage hauptsächlich auf nationaler, wenn nicht sogar auf
49 europäischer Ebene.

50 Eine Kommune im Ruhrgebiet wird nie in der Lage sein, vergleichbare Dienste wie eine Kommune in
51 Oberbayern zu erbringen, unabhängig davon, wie gut oder schlecht die Kommunalverwaltung in
52 beiden ist.

53
54 Zudem verstärkt der Steuerwettbewerb die Ungleichheit zwischen Kommunen, mit dem Ergebnis, dass
55 die finanzschwachen Kommunen geringere Steuereinnahmen trotz höherer Hebesätze einfahren, weil
56 Unternehmen andere Standorte bevorzugen, wo die Belastung niedriger ist. Insbesondere die
57 Kommunen in NRW haben deutlich höhere Steuern für Unternehmen als die Kommunen in
58 Süddeutschland. Aber auch zwischen Kommunen in benachbarten Regionen besteht ein Wettbewerb
59 nach unten, der schädlich für alle ist⁶.

60
61 Aus diesen Gründen fordern wir eine nachhaltige und gerechte Finanzierung der Kommunen, die den
62 Steuerwettbewerb stoppt. Wir denken, dass im Fall einer strukturellen Krise einer Region die Finanzen
63 der Kommunen nicht gleichzeitig mit niedrigeren Einkünften und höheren Ausgaben doppelt belastet
64 werden müssen.

65
66 In erster Linie ist eine gleichere Verteilung der Einnahmen anzustreben, durch stärkere
67 Kompensationsmechanismen, um finanzschwachen Kommunen zu helfen. Am besten müsste eine
68 umfassende Reform der Finanzierung von Ländern und Kommunen stattfinden, die die heutige
69 Komplexität reduziert und die Kompetenzen zwischen den verschiedenen Ebenen besser definiert.
70 In zweiter Instanz sollten stark konjunkturabhängige Ausgaben, wie Sozialausgaben, nicht aus den
71 kommunalen Haushalten gestemmt werden.

72
73 Auch wenn die zukünftige Finanzierung der Kommunen verbessert wird, bleibt das Thema Altschulden
74 bestehen. Während linke Parteien wie die SPD sich für einen Schuldenschnitt ausgesprochen haben,
75 kommt Gegenwind insbesondere aus den Reihen der FDP und der Union. Kritisiert wird hauptsächlich,
76 dass ein Schuldenerlass willkürlich sei und selbst die am schlechtesten verwalteten Kommunen
77 belohnen könnte. Es besteht das Risiko, dass Eifersucht die Solidarität untergräbt⁷. Die
78 Vergemeinschaftung der Schulden solle vermieden werden^{8,9}.

79
80 Auch wenn wir nicht der Meinung sind, dass dies der Fall sei, glauben wir, dass wir mit einem guten
81 Gegenvorschlag kommen müssen, der diese Kritikpunkte adressiert. Deswegen fordern wir die

⁴[https://www.bochum.de/C125830C0042AB74/vwContentByKey/W2CNUHTD464BOCMDE/\\$File/Daten_zum_Haushalt_2023_2024.pdf](https://www.bochum.de/C125830C0042AB74/vwContentByKey/W2CNUHTD464BOCMDE/$File/Daten_zum_Haushalt_2023_2024.pdf)

⁵ <https://www.bundes-sgk.de/positionspapier-altschuldenhilfe-bundes-finanzschwache-kommunen>

⁶<https://www.dihk.de/resource/blob/92770/576e07ba5b440c8b0541b6d762e87ed4/recht-dihk-hebesatzumfrage-2022-im-ueberblick-data.pdf>

⁷<https://www.deutschlandfunk.de/klamme-kommunen-wer-die-schulden-der-staedte-bezahlen-soll-100.html>

⁸ <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/kommunale-altschulden-finanzierung-100.html>

⁹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/wirtschaft/altschulden-kommunen-nrw-zinsen-100.html>

4. August 2024

82 Erstattung der (hauptsächlich Sozial-) Ausgaben der letzten Jahre, die wir aus der Zuständigkeit der
83 Kommunen herausnehmen wollen.

84 Auf diese Art und Weise kompensieren wir die negativen Effekte des aktuellen Finanzierungssystems
85 und erarbeiten einen Weg für eine tragfähige Lösung für die Schuldenlast der Kommunen.

86
87 Wir glauben, dass ein solcher Weg, Reform der Finanzierung der Kommunen gefolgt von einer
88 Übernahme der konjunkturellen Ausgaben der Kommunen der letzten Jahren, eine gerechte und
89 mehrheitsfähige Lösung darstellen kann und wir fordern die SPD dazu auf, sich für eine solche Lösung
90 einzusetzen.

91

92

93

94

Antrag

angenommen

95

96

abgelehnt

97

98

überwiesen an

99

100